

Fünf Jahre Fahrradwerkstatt

Seit fünf Jahren gibt es die Fahrradwerkstatt am Kalkweg 24. Mitarbeiter mit Behinderung integriert sie durch Ausbildung in den Arbeitsmarkt

Neudorf. Am 27. April 2016 öffnete die Fahrradwerkstatt der Duisburger Werkstatt für Menschen mit Behinderung (WfbM) zum ersten Mal. An ihrem fünften Geburtstag ist die Einrichtung in der ehemaligen Autowerkstatt am Kalkweg 24 in Neudorf längst etabliert. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir uns in den letzten fünf Jahren einen so großen Kundenkreis aufgebaut haben“, sagt Benjamin Tigges, hauptamtlicher Mitarbeiter der Fahrradwerkstatt.

„Zurzeit geben viele Kunden Fahrräder ab, die lange im Keller standen und wieder fit gemacht werden sollen.“

Benjamin Tigges, Fahrradwerkstatt

Der Service der Werkstatt ist für viele Duisburger die Adresse rund um ihr Rad haben. Die Nähe zur Regattabahn sorgt außerdem immer wieder für zahlreiche „Laufkundschaft“. Die Werkstatt bietet das komplette Programm von Montage-service bis hin zum Ersatzteile-Verkauf. Außerdem werden gebrauchte Räder wieder Instand gesetzt und verkauft.

Weiterbildung zum Fachspezialisten für Menschen mit Behinderung

Das Ziel neben den Kundenaufträgen: Menschen mit Behinderung können hier in die Tätigkeiten, die in einer Fahrradwerkstatt anfallen, hineinschnuppern und sich hier beruflich zum Fachspezialisten wei-



Benjamin Tigges, Andreas Mawroids und Mario Brünig freuen sich über viel Zuspruch von den Kunden.

FOTO: DUISBURGER WERKSTATT / DUISBURGER WERKSTATT

terentwickeln. „Es ist uns ein großes Anliegen, Menschen mit Behinderung verschiedene Berufsfelder anbieten zu können. Die Interessen sind nun mal sehr unterschiedlich und ein vielfältiges Angebot unterstützt die Teilhabe am Arbeitsleben und die Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung“, betont Alexander Schmanke, Geschäftsführer der Duisburger Werkstatt.

Zurzeit arbeiten vier Mitarbeiter

mit Behinderung in der Neudorfer Fahrradwerkstatt, zwei weitere aus dem Berufsbildungsbereich absolvieren ein Praktikum.

Unterschiedliche Interessen bei den Mitarbeitern

Angelernt und begleitet werden die Mitarbeiter von zwei Gruppenleitern, die das Handwerk selbst gelernt haben und auch vermitteln können. Die Interessen der Mitarbeiter sind sehr unterschiedlich. Während der eine am liebsten Fahrradschläuche wechselt, nimmt der andere gerne die Anrufe der Kunden zur Terminabsprache an.

Unter Corona leidet der Betrieb nicht. Im Gegenteil, die Pandemie scheint die Menschen noch mehr auf die Fahrräder zu bringen. Bereits für Juli Termine vergeben werden. „Zurzeit geben viele Kunden Fahrräder ab, die lange im Keller

Die Fahrradwerkstatt

■ Die normalen **Öffnungszeiten** der Fahrradwerkstatt in Neudorf, Kalkweg 24, 47055 Duisburg, sind Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, zusätzlich samstags (März bis September) von 10 bis 13 Uhr.

■ Bitte telefonisch oder per E-Mail einen **Termin vereinbaren**. Weitere Informationen gibt es im Internetauf fahrradwerkstatt-duisburg.de. Dort gibt es auch aktuelle Stellenangebote der Duisburger Werkstatt.

standen und wieder fit gemacht werden sollen“, sagt Benjamin Tigges. Neben Komplettüberholungen gehören Schlauchwechsel und der Tausch von Bremsbelägen zur Tagesordnung.

Ins Stocken geraten ist die Materialbeschaffung durch Corona – einige Ersatzteile sind schwer zu bekommen. „Die meisten Kunden haben dafür allerdings Verständnis“, berichtet Benjamin Tigges.

„Natürlich wünschen wir uns viele weitere Kunden. Bitte rufen Sie unbedingt vorher an oder schreiben Sie uns eine Mail, bevor Sie zu uns kommen möchten. Dann können wir planen und schnellstmöglich weiterhelfen.“

Kontakt zur Fahrradwerkstatt:
☎ 0203/93571290 oder per E-Mail: info@fahrradwerkstatt-duisburg.de